



20.03.2025

Presseaussendung

Leiter Reber: „Adlerkette für Abgeordnete eine Schnapsidee“

Bürgermeisterkette für Regionalratsabgeordnete soll kommen – „Menschen haben andere Sorgen“

Bozen – Nach dem Vorbild der Bürgermeisterketten soll nun ein ähnliches Symbol für Regionalratsabgeordnete eingeführt werden, das sich die Abgeordneten bei offiziellen Anlässen umhängen können. Ein entsprechender Gesetzesentwurf wurde von mehreren Abgeordneten rund um Vanessa Masé eingereicht und soll noch im Frühjahr im Regionalrat behandelt werden. Für den Freien Abgeordneten Andreas Leiter Reber ist dieser Vorstoß „eine Schnapsidee, die völlig an den Problemen der Menschen vorbeigeht“.

„Ich bin der erste, der die Eigenständigkeit und Besonderheit unseres Landes hervorhebt, aber für die Autonomie muss man politisch konsequent und glaubwürdig eintreten. Angesichts dessen, dass von der Vollautonomie ohnehin nichts mehr zu hören ist und die überfällige Wiederherstellung auch kein Quantensprung wird, wäre eine Adlerkette reine Symbolpolitik und alles andere als ehrlich“, hält Leiter Reber fest.

Der Gesetzesentwurf sieht vor, dass Abgeordnete bei öffentlichen Veranstaltungen ein eigenes Abzeichen tragen dürfen, um ihre Anwesenheit in Ausübung ihres Mandats kenntlich zu machen. Das Abzeichen soll sich an die Bürgermeisterketten orientieren und ein Adlersymbol zeigen, schreiben die Einbringer im Begleitbericht. Wie es konkret aussehen soll, soll die Regionalregierung rund um die Landeshauptleute Arno Kompatscher und Fugatti bestimmen.

„Ihre Energie und Kreativität benötigen die Landeshauptleute hoffentlich für wichtigere Dinge und auf die Vorlieben ihrer Partner von Fratelli d'Italia was Symbole und Farben angeht, kann ich verzichten“, so Leiter Reber. Der Freie Abgeordnete erinnert daran, wie Landeshauptmann Maurizio Fugatti ins Schwärmen gerät, wenn die Flugstaffel der italienischen Luftwaffe den Himmel über Trient in die Farben der Tricolore taucht: „Mit einer Adlerkette um den Hals würde dieses Spektakel jeden Autonomisten noch peinlicher berühren“.

„Der Regionalrat hätte konkretere Probleme anzugehen, von der Stärkung der Gemeinden und Gemeinderäte bis hin zu einem zeitgemäßen Wahlgesetz, anstatt hier Zeit und Geld für Symbolpolitik zu vergeuden“, so der Freie Abgeordnete. Da der Gesetzesentwurf von Vertretern der Regierungskoalition kommt, den unter anderem auch der Trientner Landesrat Mattia Gottardi unterzeichnet hat, muss wohl damit gerechnet werden, dass der Vorschlag von der Mehrheit mitgetragen wird.



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO-ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENTINO-SÜDTIROL

XVII Legislatura - Anno 2024

Disegni di legge e relazioni N. 13

DISEGNO DI LEGGE

INTEGRAZIONE DELL'ARTICOLO 14 DELLA LEGGE REGIONALE 8 AGOSTO 1983,
N. 7 (TESTO UNICO DELLE LEGGI REGIONALI PER L'ELEZIONE
DEL CONSIGLIO REGIONALE)

PRESENTATO

DAI CONSIGLIERI REGIONALI MASÈ, GOTTARDI, KASWALDER E BOSIN

IN DATA 25 OTTOBRE 2024

R e l a z i o n e

Con questa proposta di legge si vuole inserire la facoltà dei membri del Consiglio regionale, impegnati in iniziative e manifestazioni pubbliche nelle quali essi siano chiamati a svolgere le funzioni di rappresentanza istituzionale al fine di rendere riconoscibile la loro presenza nell'adempimento delle loro funzioni, di fregiarsi di un distintivo di riconoscimento.

Il distintivo va visto come un vanto e un rafforzativo delle prerogative di un Consigliere di una Regione autonoma quale la nostra.

Infatti nella normativa vigente a livello regionale all'articolo 7 del decreto del Presidente della Giunta regionale 12 luglio 1984, n. 12/L è già previsto l'utilizzo di un distintivo dedicato al Sindaco quale capo dell'amministrazione comunale; di fatto è un medaglione con l'emblema comunale che va portato insieme alla fascia tricolore negli eventi di carattere nazionale, o da solo, per quelli regionali ed è molto utilizzato sia in provincia di Bolzano che in quella Trento da tutti quei Sindaci che ne hanno fatto richiesta perché credono in questo emblema di rappresentanza.

Considerato che la nostra Autonomia è fatta da una storia secolare attraversata da vicende complesse, di tradizioni, di usi civici, di regole che le comunità si sono date e che hanno saputo gelosamente conservare si è pensato di introdurre tale simbolismo anche per i consiglieri regionali, proprio per portare al petto il simbolo di questa nostra autonomia tanto sofferta e ricercata, ma anche con l'obiettivo di rendere riconoscibile e inequivocabile la loro presenza agli eventi a cui sono invitati a partecipare, valorizzando il simbolismo dell'Aquila, che peraltro ricorre nella rappresentazione di tutto l'Euregio.

Nell'articolo è previsto che i distintivi utilizzati dai membri del Consiglio regionale siano definiti attraverso una deliberazione della Giunta regionale. La disciplina e il metodo di utilizzo di tale distintivo vengono poi affidati all'Ufficio di Presidenza del Consiglio regionale così come avviene per tutto ciò che attiene i consiglieri regionali.

DISEGNO DI LEGGE N. 13/XVII

INTEGRAZIONE DELL'ARTICOLO 14 DELLA LEGGE REGIONALE 8 AGOSTO 1983, N. 7 (TESTO UNICO DELLE LEGGI REGIONALI PER L'ELEZIONE DEL CONSIGLIO REGIONALE)

Articolo 1

*Integrazione dell'articolo 14 della legge regionale 8 agosto 1983, n. 7
(Testo unico delle leggi regionali per l'elezione del Consiglio regionale)*

1. Dopo il comma 1 dell'articolo 14 della legge regionale n. 7 del 1983 sono aggiunti i seguenti:

“1-*bis*. I membri del Consiglio regionale impegnati in iniziative e manifestazioni pubbliche nelle quali essi siano chiamati a svolgere le funzioni di rappresentanza istituzionale, al fine di rendere riconoscibile la loro presenza nell'adempimento delle loro funzioni, sono autorizzati a fregiarsi di un distintivo di riconoscimento.

1-*ter*. I distintivi utilizzati dai membri del Consiglio regionale sono definiti con deliberazione della Giunta regionale che ne dispone l'utilizzo e la disciplina in capo all'Ufficio di Presidenza del Consiglio regionale.

1-*quater*. Per l'attuazione del seguente articolo si fa fronte mediante l'utilizzo delle risorse nella disponibilità del bilancio del Consiglio regionale.”.



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO-ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENTINO-SÜDTIROL

XVII. Gesetzgebungsperiode - Jahr 2024

Gesetzentwürfe und Berichte **Nr. 13**

GESETZENTWURF

ERGÄNZUNG DES ARTIKELS 14 DES REGIONALGESETZES NR. 7 VOM 8. AUGUST
1983 (EINHEITSTEXT DER REGIONALGESETZE ÜBER DIE WAHL
DES REGIONALRATES)

EINGEBRACHT

AM 25. OKTOBER 2024

VON DEN REGIONALRATSABGEORDNETEN MASÈ,
GOTTARDI, KASWALDER UND BOSIN

B e r i c h t

Mit diesem Gesetzentwurf soll den Regionalratsabgeordneten die Möglichkeit eingeräumt werden, bei öffentlichen Anlässen und Veranstaltungen, an denen sie als institutionelle Vertreter teilnehmen, ein Abzeichen zu führen, um ihre Anwesenheit in Ausübung ihres Mandats kenntlich zu machen.

Das Abzeichen versteht sich als Anerkennung und als Bekräftigung der Funktion eines Abgeordneten unserer autonomen Region.

Artikel 7 des Dekrets des Präsidenten der Regionalregierung Nr. 12/L vom 12. Juli 1984 sieht bereits die Verwendung eines Abzeichens für den Bürgermeister als Oberhaupt der Gemeindeverwaltung vor. Es handelt sich dabei um ein Medaillon mit dem Gemeindewappen, das bei staatlichen Anlässen zusammen mit der Trikoloreschleife, bei regionalen Veranstaltungen allein getragen wird. Die Bürgermeister der beiden Provinzen Bozen und Trient, die sich ein solches Medaillon haben ausstellen lassen, führen es sehr häufig, weil sie an dieses Repräsentationssymbol glauben.

Unsere Autonomie weist eine jahrhundertealte Geschichte mit komplexen Entwicklungen, Traditionen und Bräuchen auf; die hiesigen Gemeinschaften haben sich selbst Regeln gegeben, die sie mit vollem Einsatz bewahrt haben. Daher wird vorgeschlagen, diese Symbolik auch für die Regionalratsabgeordneten einzuführen, damit sie sich zum einen das Kennzeichen unserer hart errungenen Autonomie an die Brust heften können, zum anderen um ihre Anwesenheit bei den Veranstaltungen, zu denen sie eingeladen werden, unmissverständlich kenntlich zu machen. Dazu gilt es das Emblem des Adlers aufzugreifen, das im Übrigen in den Wappen der gesamten Euregio wiederkehrt.

Das Gesetz sieht vor, dass die Beschaffenheit der von den Regionalratsabgeordneten zu verwendenden Abzeichen durch einen Beschluss der Regionalregierung festgelegt wird. Mit dem Erlass von entsprechenden Verordnungs- und Verwendungsbestimmungen befasst die Regionalregierung das Präsidium des Regionalrats, so wie dies bei sämtlichen die Regionalratsabgeordneten betreffenden Angelegenheiten der Fall ist.

GESETZENTWURF NR. 13/XVII

ERGÄNZUNG DES ARTIKELS 14 DES REGIONALGESETZES NR. 7 VOM 8. AUGUST 1983 (EINHEITSTEXT DER REGIONALGESETZE ÜBER DIE WAHL DES REGIONALRATES)

Artikel 1

*Ergänzung des Artikels 14 des Regionalgesetzes Nr. 7 vom 8. August 1983
(Einheitstext der Regionalgesetze über die Wahl des Regionalrates)*

1. Nach Absatz 1 von Artikel 14 des Regionalgesetzes Nr. 7/1983 werden nachstehende Absätze eingefügt:

„1-*bis*. Regionalratsabgeordnete, die als institutionelle Vertreter öffentlichen Anlässen und Veranstaltungen beiwohnen, dürfen ein Abzeichen führen, um ihre Anwesenheit in Ausübung ihres Mandats kenntlich zu machen.

1-*ter*. Die Regionalregierung legt die Beschaffenheit der von den Regionalratsabgeordneten zu verwendenden Abzeichen mit einem eigenen Beschluss fest und befasst das Präsidium des Regionalrates mit dem Erlass der entsprechenden Verordnungs- und Verwendungsbestimmungen.

1-*quater*. Die sich aus diesem Artikel ergebenden Ausgaben sind aus Haushaltsmitteln des Regionalrats zu decken.“.